

Aktuelle Flüchtlingssituation

Sachstandsbericht



Sitzung des BGSA
12.05.2022, 18.00 Uhr
Aula/Mensa der JAS



Daten und Fakten zu den (Kriegs-)Flüchtlingen



Stand: 06.04.2022

- **FlüAG-Quote: 71,81 %**
(= Aufnahmeverpflichtung von **35** Personen)
- **Dreiköpfige Familie aus Syrien** ist am Mittwoch angekommen
- Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine
71 Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine in Ostbevern bei der Ausländerbehörde registriert.
Davon haben **62** Personen Hilfeleistungen beantragt:
 - **4** Männer, **35** Frauen
 - **23** Kinder und Jugendliche bis 17 Jahre

Stand: 10.05.2022

- **FlüAG-Quote: 77,83 %**
(= Aufnahmeverpflichtung von **36** Personen)
- Aktuell keine Zuweisungen angekündigt
- Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine
102 Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine in Ostbevern bei der Ausländerbehörde registriert.
Davon haben **90** Personen Hilfeleistungen beantragt:
 - **12** Männer, **42** Frauen
 - **36** Kinder und Jugendliche bis 17 Jahre

Unterbringungssituation in Ostbevern



- Mit Stand vom 10.05.2022 sind 101 Flüchtlinge in gemeindlichen Unterkünften oder in von der Gemeinde zur Flüchtlingsunterbringung angemieteten Privatwohnungen untergebracht.
- Zusätzlich sind 15 Geflüchtete mit einem Schutzstatus vom BAMF untergebracht, die nicht mehr dem Asylbewerberleistungsgesetz unterliegen und zur Vermeidung von Obdachlosigkeit weiterhin von der Gemeinde mit Wohnraum versorgt wurden.
- Von den 101 Personen wohnen 42 Personen in der Flüchtlingsunterkunft Bahnhofstraße 92. Im Ortsteil Brock leben zur Zeit 16 Personen in der ehem. Schule an der Schmedehausener Str. Die übrigen Personen leben in privat angemieteten Wohnungen.
- Weitere 14 Asylbewerber leben in selbst angemietetem Wohnraum und stellen ihren Lebensunterhalt inklusive der Unterkunftskosten aus eigenen Mitteln sicher.



Unterbringungssituation in Ostbevern



- 25 Geflüchtete aus der Ukraine sind aktuell in **gemeindlichen Unterküften** untergebracht.
- In den Räumlichkeiten der Christengemeinde leben aktuell 16 Personen.
- Turnhalle ist aktuell noch nicht belegt.



Aktuelles



- Es ist eine Gesetzesänderung geplant, die einen **Rechtskreiswechsel** von ukrainischen Flüchtlingen zum Jobcenter ermöglicht.
- Damit können alle ukrainischen Geflüchteten, die bereits eine Fiktionsbescheinigung haben, zum 01.06.2022 einen Antrag auf Leistungen nach dem SGB II beim Jobcenter stellen.
- Die Vorbereitung des Rechtskreiswechsels erfolgt in enger Abstimmung zwischen dem Jobcenter und den örtlichen Kommunen.



Aktuelles



- **Kindergartensituation**

Vor dem Kriegsausbruch in der Ukraine konnte im aktuellen Kindergartenjahr allen Flüchtlingskindern ein Kita-Platz zur Verfügung gestellt werden. Bei den ukrainischen Flüchtlingen gibt es aktuell 11 Kinder, denen der Kreis zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch keinen Kindergartenplatz zuweisen konnte.

- **Schulsituation**

Es besuchen derzeit 21 schulpflichtige Kinder und Jugendliche mit Flüchtlingshintergrund die Ambrosius-Schule und 19 die Franz-von-Assisi-Schule. Insgesamt 9 Kinder sind Geflüchtete aus der Ukraine. An der Josef-Annegarn-Schule werden 44 Jugendliche mit Flüchtlingshintergrund beschult, davon 12 aus der Ukraine. Weitere 4 Jugendliche werden auf anderen weiterführenden Schulen unterrichtet (Berufskolleg, Gymnasien).



Aktuelles



- **Sprachkurs**

45 Personen sind bereits zur Teilnahme an einem Integrationskurs gemeldet und getestet worden.

Der Kurs/die Kurse finden statt in der Christengemeinde und werden über die VHS angeboten. Ein Starttermin steht aktuell noch nicht fest.

- **Angebote im Rahmen der Flüchtlingsbetreuung**

- Planung eines erlebnispädagogischen Nachmittags für Familien mit Fluchterfahrung
- Ausflug in den Zoo
- ...

Unterschiedliche Gruppen oder auch Privatpersonen haben bereits ihre Spendenbereitschaft signalisiert.



Aktuelles



- **Angebote im Rahmen der Koordination des Ehrenamtes**
 - Durchführung eines weiteren Treffens hat am Dienstag, 10.05.2022, stattgefunden.
 - 13 Personen haben teilgenommen
 - Viele der Personen waren auch bereits in der Flüchtlingswelle ab 2015 dabei und wollen an dem anknüpfen, was damals erfolgreich war, z. B. der sonntägliche Treff einmal im Monat.
 - Sehr wichtig ist weiterhin die Unterstützung im Einzelfall. Da ist die ehrenamtliche Unterstützung ein ganz wichtiger Beitrag zur Integration und es werden hier auch permanent (weitere) Freiwillige benötigt.
 - Weitere Aktionen, sowohl regelmäßige als auch Einzelveranstaltungen, sind in Planung.

